

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Annahme einer Schenkung an die Stadt Köln, Museum Ludwig
hier: Schenkung eines Werkes der Künstlerin Klara Lidén**

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	04.12.2012
Rat	18.12.2012

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative:

Der Rat nimmt die Schenkung des Werkes „Untitled (Bench)“, 2011 von Klara Lidén als Schenkung durch Klara Lidén an das Museum Ludwig mit Dank an.

Haushaltmäßige Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten	b) Sachkosten
	_____ €	_____ %	_____ €	_____ €		
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)			Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**Untitled (Bench), 2011**

Holz, Pappe, Gummi (wiederverwertetes Material)
225 x 60 x 50 cm

Klara Lidén

Geb. 1979 in Stockholm, Schweden, lebt und arbeitet in Berlin

Seit 2005 kauft das Museum Ludwig mit der großzügigen Unterstützung einer Gruppe junger Sammler aus der Gesellschaft für Moderne Kunst am Museum Ludwig im Rahmen des „Jungen Ankaufs“ jährlich ein Werk an. In diesem Jahr handelt es sich um das Video „Untitled (Toujours Être Ailleurs)“ von Klara Lidén – einer Künstlerin, deren Arbeiten sich besonders mit der Wiederaneignung von urbanen Innen- und Außenräumen beschäftigen.

In dem Video hat die statische Kamera einen einsamen großen Parkplatz bei Nacht aufgezeichnet. In der Mitte ragt ein (Laternen-)Mast aus der Videoprojektion, der das Bild in zwei Hälften teilt. Auf den ersten Blick scheint es ein unbewegtes Bild zu sein, nur die Geräuschkulisse und der Scheinwerfer eines in der Ferne vorbeifahrenden Autos geben darüber Auskunft, dass es sich nicht um ein Standbild handelt. Das Entscheidende ist fast zu übersehen: Die Künstlerin hat sich in dunklen Kleidern an dem Mast festgeklammert und rutscht sehr langsam an ihm hinunter. Sie geht mit ihrer Umgebung eine Mimikry ein und stört zugleich das Bild durch ihre Aktion. Auch werden im Video bewegtes und still gestelltes Bild in ein spannungsvolles Verhältnis gebracht.

Damit die Besucher sich eingeladen fühlen, Zeit vor dem Video zu verbringen und auf diese Weise sein Geheimnis zu entdecken, hat die Künstlerin zum Erwerb des Videos im Rahmen des „Jungen Ankaufs“ dem Museum Ludwig ein Objekt geschenkt, das als Bank zu nutzen ist. Mit Hilfe dieser Schenkung ist es nun darüber hinaus vermittelbar, dass zu Klara Lidéns künstlerischem Schaffen nicht nur Performances und Videos, sondern auch skulpturale Objekte gehören. Denn nicht nur in ihren Performances, sondern auch mit ihren Objekten aus wiederverwertetem Material schafft sie Situationen, in denen ihre minimalistischen Handlungen ein subversives Potential entfalten können.

Das Werk hat einen Wert von 29.000,00 Euro und trägt die Inventarnummer ML/SK 5267. Mit der Annahme der Werke ist die Fertigung einer Spendenbescheinigung verbunden.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.